

Pressemitteilung

„Geht wählen! Demokratie geht uns alle an“

Wahlaufruf der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Die Mitgliedsverbände der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen mit ihren über 8.000 sozialen Einrichtungen, ihren über 300.000 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und ihren 500.000 Ehrenamtlichen sind auch ein Seismograf für politische Stimmungen.

In diesen Tagen herrscht in vielen Einrichtungen, den Familienzentren, den Treffpunkten für Senior*innen, den unterschiedlichen Beratungsstellen oder auch den Einrichtungen der Rehabilitation, eine große Unsicherheit mit Blick auf die aktuellen bundespolitischen Entwicklungen und das Erstarken nichtdemokratischer Kräfte in Deutschland.

Doch diese Wahl entscheidet darüber, wie wir die großen Herausforderungen unserer Zeit bewältigen: Wie gestalten wir den Übergang zu einer sozial gerechten und nachhaltigen Wirtschaft? Wie sichern wir den sozialen Zusammenhalt, der unter den Belastungen der letzten Jahre gelitten hat? Und wie können wir sicherstellen, dass Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit in einer polarisierten Welt bestehen bleiben?

Unter dem Leitmotiv zum 80-jährigen Jubiläum „Vielfalt und Innovation – Den Menschen im Mittelpunkt“ setzt die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen ein deutliches Zeichen für Demokratie. Sie hat zusammen mit weiteren Unterzeichner*innen einen Wahlaufruf mit der klaren Botschaft „Geht wählen!“ formuliert.

„Unsere Demokratie geht uns alle an! Das Engagement von jedem und jeder ist gefragt“ sagt Kerstin Tack, Vorsitzende der LAG FW. „Demokratie endet nicht am Wahltag. Sie lebt von der aktiven Beteiligung der Menschen – in der Politik, im Betrieb, in der Kirchengemeinde, in der Nachbarschaft oder im Ehrenamt. Menschenwürdige Arbeitsbedingungen, soziale Sicherheit, gleiche Chancen für alle und Klimagerechtigkeit gehören ebenso dazu wie das Recht auf freie Meinungsäußerung und politische Teilhabe.“

Dem Wahlauftrag der LAG FW haben sich folgende Organisationen als Mitzeichner*innen angeschlossen:

Arbeit und Leben Niedersachsen e.V.
Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V. (BSN)
Forum Artikel 30 UN-BRK / Inklusion in Kultur, Freizeit und Sport
Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen beim Niedersächsischen Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e. V.
Niedersächsische Krankenhausgesellschaft e.V.

In der LAG FW sind die sechs niedersächsischen Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossen: Dies sind Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk, der Paritätische Wohlfahrtsverband und die Jüdische Wohlfahrt. Damit repräsentiert die LAG FW etwa 8 000 soziale Einrichtungen, Beratungsstellen und Dienste mit mehr als 300 000 hauptamtlich Beschäftigten und 500 000 ehrenamtlichen Helfer*innen.